

**Demokratischer Konsens in Gefahr:
Misstrauen gegen die Zivilgesellschaft
statt Einheit gegen Rechtsextremismus**

Die Befürchtungen angesichts des „Extremismusansatzes“ der Bundesregierung sind wahr geworden: Zivilgesellschaftliche Initiativen werden in ihrer Arbeit weltanschaulich reglementiert und stehen vor erheblichen bürokratischen Hürden. Das Misstrauen der Regierung gegenüber Projekten gegen Rechtsextremismus wird in der „Extremismusklausel“ offensichtlich. Gegen die Klausel wurde viel protestiert – von Landesregierungen, WissenschaftlerInnen, dem Zentralrat der Juden, dem Zentralrat der Muslime, Grünen aus Bund und Ländern, Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Es gab den Aktionstag „Extreme Zeiten“, Anträge zur Streichung der Klausel und eine Plenardebatte. Trotz allem zeigte sich die Bundesregierung unbelehrbar.

Basis der Klausel ist die „Extremismusthese“, die wir als untaugliches Mittel zur Analyse der gesellschaftlichen Realität ablehnen. Eine Gleichsetzungslogik zwischen rechtem und linken „Extremismus“ halten wir für verfehlt und gefährlich. Ebenso problematisch scheint uns der Begriff des „Totalitarismus“, den der von grüner Seite als Bundespräsidentenskandidat unterstützte Joachim Gauck mehrfach sowohl auf die Nazi-Herrschaft als auch auf die DDR-Diktatur anwandte.

All das wirft Fragen auf, die wir miteinander diskutieren wollen. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam den grünen Konsens hierbei zu finden.

Alle interessierten Bündnisgrünen sind wie immer herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen und ihre Ansichten in die Debatte einzubringen!

TAGESORDNUNG

- 12.30 **Begrüßung**
Monika Lazar MdB, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus
- 12.45 **Das „Extremismus-Konzept“ und dessen politische und praktische Folgen aus juristischer Sicht**
Dr. Konstantin von Notz, Sprecher für Innenpolitik und Sprecher für Netzpolitik
danach Diskussion
- 13.30 Pause
- 14.00 **„Extreme“ Arbeitsbedingungen zivilgesellschaftlicher Initiativen**
Timo Reinfrank, Amadeu Antonio Stiftung Berlin
- 14.45 **Gauck und die Totalitarismusdebatte**
Dr. Christian Staffa, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Berlin
danach Diskussion und Sonstiges
- 16.00 Ende der Veranstaltung